

Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[12226.]

Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigte Werke werden aufs schleunigste und billigste besorgt.

Venedig.
Justus Ebhardt.
(Libreria alla Fenice.)

[12227.] **E. L. Kasproicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

Versendung von Oppolzer's Vorlesungen betreffend!

[12228.]

Sehr viele Bestellungen auf die in kurzer Zeit erscheinende 1. Lieferung obigen Werkes sind mit der Bemerkung versehen „direct per Post oder per Bahn“.

Infolge dessen sehe ich mich veranlasst, hier zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass ich an alle diejenigen Handlungen direct senden werde, welche bis zum Tage der Versendung mich dazu beauftragt haben;

alle übrigen Pakete werden auf gewöhnlichem Wege expedirt.

Handlungen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, wollen gefälligst durch den Herrn Commissionär verlangen, solche aber, welche zur Messe nicht rein saldirten, bedaure ich bei der Versendung übergehen zu müssen.

Erlangen, 5. Juni 1866.

Ferdinand Enke's Verlag.

[12229.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich an hiesigem Plage eine

artist.-lithographische Anstalt für Crayon- und Farbendruck

errichtet habe.

Durch langjährige Erfahrung in den größten Anstalten in Deutschland: Berlin bei W. Voellot, Wien bei J. Adam, — in Frankreich: Straßburg bei E. Simon, Paris bei Lemercier, — in Italien: Florenz bei A. Paris, Rom bei L. Schweinfurt, Neapel bei Richter & Co., bin ich in den Stand gesetzt, Gediegenes in diesem Fache zu liefern. Da ich mit tüchtigen Künstlern in Verbindung stehe, kann ich meine Anstalt für Aufträge von Compositionen und künstlerischer Ausführung sowohl größerer Kunstblätter, als auch Zeichnungen zur Ausstattung literarischer Werke, in schwarzem Crayon, Ton- und Farbendruck empfehlen.

Probearbeiten können vorgelegt werden.

Stuttgart, im März 1866.

N. Eisenblätter.

[12230.]

Inserate

in

Montzel und v. Lengerke's landwirthschaftlichen Hilfs- und Schreib-Kalender auf das Jahr 1867

werden bis Mitte Juli erbeten. Preis der Nonpareillezeile $7\frac{1}{2}$ S ℓ .

Berlin.

Wiegandt & Hempel.

Der Beachtung der Herren Verleger

[12231.] bei zu erlassenden Bücheranzeigen, namentlich populärer und auf ein großes Publicum berechneter Artikel, empfiehlt sich die in meinem Verlage erscheinende

„Reform“.

Es ist Thatsache, daß die „Reform“ von allen Hamburger Blättern das meistverbreitetste ist. — Sie erscheint am Montag, Mittwoch und Sonnabend der Woche in einer Auflage von je 24 bis 25,000 Exemplaren, bei einer Leserschaft von Hunderttausenden, die sich weit über das Meer hinaus erstreckt und vorzugsweise stark in Hamburg, Schleswig-Holstein, Hannover, Lübeck und Bremen gruppiert ist.

Es ist Thatsache, daß der Zuwachs an Lesern, welchen das Blatt in den letzten Jahren, trotz der Verbote in Preußen, Kurhessen und Mecklenburg, gewonnen hat, ihm zumeist aus der gebildeten und besitzenden Classe der hiesigen Bevölkerung gekommen ist. — Sie finden die „Reform“ in allen öffentlichen Localen, in einzelnen selbst vierfach aufstiegen und von allen Classen bis zu den Spitzen unserer Aristokratie gehalten.

Es steht fest, daß die „Reform“ ihres billigen Preises wegen vorzugsweise von dem Publicum abonniert und bleibend behalten wird, während die theuerern Tagesblätter bei Vielen nur auf wenige Stunden in das Haus kommen und nach einer flüchtigen Durchsicht des einen oder anderen Familiengliedes wieder abgeholt werden. — Daß dadurch die Mittheilungen und Anzeigen der „Reform“ einen nachhaltigen Effect und bleibenden Einfluß ausüben müssen, liegt auf der Hand.

Es ist Thatsache, daß die „Reform“ für das Landgebiet und die Umgegend Hamburgs das vorzugsweise, ja vielfach das ausschließlich gehaltene Blatt ist. — Es dürften nur wenige Dörfer in der Nähe zu finden sein, wo nicht wenigstens eine „Reform“ gelesen wird, während manche, den Postverkehr ergänzende Fuhrleute und Milchhöcker Abonnenten bis zu 20 und 30 Exemplaren sind.

Es ist schließlich Thatsache, daß kein hiesiges Blatt der kritischen Beurtheilung und Besprechung der Novitäten des Büchermarktes so viel Raum, Aufmerksamkeit und gewissenhaftes Eingehen widmet, als gerade die „Reform“.

Anzeigen in der „Reform“ sichern also dem Inserenten die ausgedehnteste Publicität und die meiste Wahrscheinlichkeit von Erfolg, wonach dann der Inseratenpreis von 3 S ℓ für die einspaltige Zeile von 50 n (incl. der Staatsabgabe) gegen die Kosten in allen übrigen hiesigen Blättern der relativ billigste bleibt.

Das Alles sind begründete Thatsachen, und wenn diesen gegenüber die Wahrnehmung von mir befremdend und schmerzlich empfunden werden muß, daß die „Reform“ für Buchhändler-Anzeigen bisher nur verhältnißmäßig wenig benutzt wurde, so halte ich einen Hinweis auf die obigen Thatsachen im beiderseitigen Interesse für angebracht und die höfliche Bitte an Sie für gerechtfertigt, einen Theil Ihrer literarischen Anzeigen, insbesondere von Artikeln, welche auf ein großes Publicum berechnet sind, der „Reform“ zuwenden zu wollen.

Hamburg.

J. F. Richter.

[12232.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung.

Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Localen, Museen etc sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage ungemein billige Insertionspreis beträgt

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum im Hauptblatte der Zeitung selbst

bei 1-3maliger Insertion 5 S ℓ = 18 fr. rhein.

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 4 S ℓ = 14 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe

Ueber Land und Meer.

Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

$2\frac{1}{2}$ S ℓ = 9 fr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Steffens Volkskalender für 1867

[12233.] wird im Laufe des August d. J. in einer Auflage von mehr als 30,000 Exemplaren ausgegeben werden. Bei der großen Verbreitung unseres Kalenders in allen Schichten des deutschen Volkes dürften

Inserate

in demselben gewiß von Erfolg begleitet sein.

Wir berechnen die gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum mit 4 S ℓ und gewähren bei einer halben oder ganzen Seite 25% Rabatt. Ihre Aufträge wollen Sie uns gef. bis spätestens 15. Juli d. J. zugehen lassen.

Berlin, im Juni 1866.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung.

= Inserate für das 2. Heft der „Internationalen Revue“ betreffend. =

[12234.]

Inserate für das 2. Heft der Internationalen Revue erbitte ich bis längstens Ende Juni.

Dieses Heft wird in sehr starker Auflage circuliren.

Wien.

Arnold Hilberg's Verlag.